



THEMEN | EINE BILDUNGSREISE IN DIE EUROPA-HAUPTSTADT BRÜSSEL | AUS DEM ARBEITSKREIS IM SCHULVERBUND | AG FRÜHFÖRDERUNG/ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG | AG UMGANG MIT VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN | AG EVALUATION | FACHKOORDINATOREN IM SCHULVERBUND | DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET | INFO |

EINE BILDUNGSREISE IN DIE EUROPA-HAUPTSTADT BRÜSSEL

Schon wenige Wochen nach Schulbeginn des Schuljahres 2007/08 hielt unsere Frau Prof. Gertrude Ronacher Waibl eine Überraschung für zehn Schüler der Klasse 3D der MS „Karl Meusburger“ Bruneck bereit. Auch ich befand mich unter den Glücklichen, die eine Reise in die Europa-Hauptstadt Brüssel antreten durften. Mit dabei waren weiters zehn Schüler des Humanistischen Gymnasium von Bruneck sowie jeweils dieselbe Anzahl von Schülern aus zwei Osttiroler Schulen, die auch unsere Partnerschulen sind.

Eingeladen worden waren die Schulen von den Landeshauptleuten Dr. Luis Durnwalder und DDr. Herwig van Staa.



Maximilian Peintner

Ich hatte bereits einige unruhige Nächte hinter mir, als wir um 4:00 Uhr früh des 26.11.07 am Busbahnhof von Bruneck einen Doppeldeckerbus bestiegen, mit dem wir nun nach Osttirol abfahren, um die dortigen Schüler aufzunehmen. Die Reise führte uns von Lienz weiter nach Kufstein, über München, Nürnberg, Frankfurt, Aachen bis zu unserem Ziel nach Brüssel.

Die ersten Stunden waren bei den Mitreisenden zunächst noch geprägt von einer inneren Unruhe und Anspannung. Es gab viel zu erzählen, doch schon bald wurde der eine oder

andere von der aufkommenden Müdigkeit überwältigt und so wurde es allmählich ruhiger und ruhiger.

In Brüssel erwartete uns ein umfangreiches und interessantes Programm. Wir besuchten die Ausstellung „C'est notre histoire – 50 Jahre EU“, die den Auftakt für das politische Programm darstellte. Es folgte die Vorstellung des überregionalen Tiroler Büros in der EU, wo die Anliegen Südtirols, Nordtirols und des Trentino gemeinsam erörtert, in Angriff genommen und abgewickelt werden. Im Europaparlament wurden uns anschaulich Abläufe im parlamentarischen Alltagsleben, demokratische Spielregeln sowie auch Kommunikationsprobleme zwischen den Nationalitäten der EU-Mitglieder geschildert. Höhepunkt war dann der Empfang durch die einladenden Landeshauptleute von Tirol.

Neben der politischen sollte auch die kulturelle Bildung nicht zu kurz kommen. In Kleingruppen machten wir uns auf, diese sehenswerte Stadt zu erkunden und zu besichtigen. Wir alle waren beeindruckt und angetan von den Sehenswürdigkeiten und der Weltoffenheit dieser Stadt.

Diese Bildungsreise war in jeder Hinsicht eine Reise wert.

Maximilian Peintner



Unsere Gruppe in Brüssel



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN IM SCHULVERBUND

AG FRÜHFÖRDERUNG / ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG

LEITER DER AG: ALOIS PALLUA, GSD BRUNECK

Das Projekt „Frühförderung/Entwicklungsbegleitung“ hat sich laut Mitteilung der Schulen, in jenen Schulsprengeln, in denen Lehrpersonen mit entsprechenden Kompetenzen und einer angemessenen Freistellung gearbeitet haben, äußerst positiv entwickelt und die Qualität von Unterricht im Sinne einer effizienten Individualisierung des Lernens konnte gesteigert werden.

Es ist unumstritten, dass eine möglichst früh beginnende und effiziente Förderung eines jeden Schülers sich positiv auf dessen Lernbiographie auswirkt. Daher besteht von Seiten des Schulverbundes Interesse, das Projekt „Frühförderung/Entwicklungsbegleitung“ fortzusetzen, konzeptionell weiter zu entwickeln, für eine Kontinuität der Beratung und den systematischen Aufbau der notwendigen Kompetenzen zu sorgen sowie das Projekt wissenschaftlich begleiten zu lassen. Der Schulverbund wird in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schulamt und dem PBZ Bruneck die Weiterentwicklung und systematische Implementierung des Unterstützungssystems weiterbringen.

Aus diesem Grund hat der Schulverbund Pustertal am 28.11.08 in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg (Schweiz), vertreten durch Prof. Dr. Erich Hartmann eine Klausurtagung zum Thema Frühförderung/Entwicklungsbegleitung veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltung ist der Entwurf einer Landkarte der Kompetenzen, die als Referenzrahmen für die Professionalisierung jener Lehrpersonen dient, die Beratungstätigkeiten in den Sprengeln im Rahmen des Projektes Frühförderung/Entwicklungsbegleitung übernehmen.

Der Schulverbund Pustertal plant und organisiert in Zusammenarbeit mit Prof. Hartmann und dem PBZ-Bruneck eine Kursfolge zur Professionalisierung von Lehrpersonen, die im Projekt Frühförderung/Entwicklungsbegleitung arbeiten bzw. die neu ins Projekt einsteigen. Die Kursfolge wird so konzipiert, dass sie in einem zweiten Moment zu einem Lehrgang ausgebaut werden kann.

AG UMGANG MIT VERHALTENSUFFÄLLIGKEITEN

LEITER DER AG: HANS SCHWINGSHACKL

Der richtige und kompetente Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten von Schülern ist von einer großen Zahl von Lehrpersonen immer wieder als ein wichtiges Anliegen im Schulverbund deponiert worden. Ebenso stand im Frühjahr 2007 in einer Tagung des Arbeitskreises des Schulverbundes diese Thematik ganz oben auf der Prioritätenliste. Aus diesem Grund wurde im Herbst 2007 eine AG zum Thema auf Schulverbundebene geschaffen. Mitglieder der AG sind jeweils eine Frau und ein Mann aus der Grund-, Mittel- und Oberschule, eine Schulführungskraft, je eine Vertretung vom Schulverbund, vom Psychologischen Dienst, den Sozialdiensten und von der Sozialgenossenschaft Explora sowie drei Mitarbeiter des PBZ Bruneck.

Die Arbeitsgruppe hat sich folgende Ziele gesetzt:

- » Den Schulen konkrete, umsetzbare Vorschläge zu liefern, damit diese mit schwierigen Schülern, Klassen, Situationen sicherer umgehen können
- » Lehrpersonen zu befähigen, sich noch stärker auf die Thematik einzulassen, um im Team mit Kolleginnen und Kollegen herausfordernden Situationen gegenüber besser gerüstet zu sein
- » Strategien zu erarbeiten (vom Vorfall, über die Intervention bis zur gemeinsamen Festlegung möglicher Konsequenzen bzw. Sanktionen)
- » Schulen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie präventives Arbeiten in diesem Bereich möglich ist und was man zur Verbesserung der Schulhauskultur unternehmen kann
- » Vernetzung mit bestehenden Kriseninterventionsteams und anderen Arbeitsgruppen (z. B. Gesundheitsförderung) an Schulen
- » Anlaufstellen, Unterstützungssysteme im schulischen Umfeld sichtbar machen

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele macht die Arbeitsgruppe folgenden Vorschlag:

- » Die Schulführungskräfte an den einzelnen Schulsprengeln und an den Oberschulen im Pustertal sprechen Lehrpersonen aus ihrem Kollegium an und versuchen sie dafür zu gewinnen, sich im Rahmen einer Fortbildungsreihe mit der Thematik Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten gründlicher auseinander zu setzen.



- » Im Rahmen **dieser** Fortbildungsreihe (4 bis 6 Blöcke zu je eineinhalb Tagen) erhalten diese Personen grundlegende Informationen zur Thematik und eignen sich wichtige Kenntnisse für ihre Tätigkeit an. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Arbeit an der Schulhauskultur, Modelle zur Prävention, Streitschlichtung, Konfliktmoderation, Aushandeln von Verhaltensvereinbarungen an Schulen, Zusammenarbeit und Unterstützung durch außerschulische Institutionen, ...
- » Als Referenten sollen Fachleute gewonnen werden, die praktische Erfahrungen gepaart mit theoretischem Wissen mitbringen.
- » Die ausgebildeten Personen sollen erste Ansprechpartner/innen für Kolleginnen und Kollegen sein und mit diesen Fragen im Zusammenhang mit auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen und mögliche Vorgehensweisen - bei Bedarf unter Einbeziehung von anderen Unterstützungssystemen - besprechen.
- » In enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung tragen sie zur Sensibilisierung für dieses Thema im Kollegium bei.
- » Bei regelmäßigen Treffen auf Bezirksebene besteht die Möglichkeit des Austauschs von Erfahrungen, der Weiterentwicklung von Ideen und der kollegialen Fallbesprechung bzw. Supervision für die betreffenden Personen
- » Sie arbeiten eng mit den außerschulischen Institutionen (PBZ, Psychologischer Dienst, Sozialdienste,...) zusammen und nutzen deren Fachkompetenz.

Die Fortbildungsreihe ist ausgearbeitet. Der erste Baustein wird im Frühjahr 2009 starten. Die gemeldeten Lehrpersonen werden rechtzeitig informiert.

AG EVALUATION

LEITERIN DER AG: DIR. ULRIKE HOHR

So wie in den vergangenen Jahren hat sich der Schulverbund Pustertal auch heuer wieder für die interne Evaluation ein gemeinsames Thema gewählt. „Übergänge“ heißt das Evaluationsthema in diesem Schuljahr. Evaluiert werden dabei die Übergänge Kindergarten - Grundschule und insbesondere der Übergang Mittelschule - weiterführende Schulen mit Schwerpunkt Berufsorientierung. An diesem Thema wird sich auch die Berufsberatung beteiligen. Die AG Evaluation wird auch dieses Jahr wiederum von Frau Dr. Erika Risse und Prof. Rainer Brockmeyer wissenschaftlich begleitet.

In der AG werden neben der Vertiefung allgemeiner Evaluationstechniken gezielt Instrumente ausgearbeitet, die an den autonomen Schulen für ihre Evaluation angewandt und eingesetzt werden können. Die Fragebögen können von allen Schulen genutzt werden.

Aktuelles zu weiteren Arbeitsgruppen im Schulverbund erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Schulverbund-Info.

FACHKOORDINATOREN IM SCHULVERBUND

Vor einigen Jahren wurde vonseiten vieler Lehrpersonen immer wieder der Wunsch geäußert, auf Schulverbundsebene ein Forum einzurichten, wo sich Fachlehrpersonen aus dem Bezirk sich begegnen können, Erfahrungen austauschen und die Unterrichtsentwicklung in ihrem Fachbereich gemeinsam weiterzudenken.

Vor zwei Jahren wurden die Fachgruppen im Schulverbund installiert. Die Teilnahme in diesen Fachgruppen ist selbstverständlich freiwillig. Die Aufgaben und Arbeitsbereiche werden von der Gruppe selbst entwickelt. Vordergründig geht es jedoch um einen Konzeptüberlegungen zur Unterrichts- und Lernentwicklung, um die Planung der Fortbildung im Schulverbund aber auch um eine Annäherung zwischen Grund- und Mittelschule. Der Erfahrungsaustausch ist bei diesen Treffen sicherlich sehr wichtig und darf nicht zu kurz kommen.

DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET

Das Internet ist mittlerweile aus dem Bildungsbereich nicht mehr wegzudenken, ob als Informationsquelle für Schule und Unterricht oder als Kommunikations- bzw. Präsentationsplattform im Dienste von Institutionen oder Organisationen. Die Webseiten des Schulverbundes Pustertal – z. Z. integriert in den Bildungsserver blick - erfüllen in ihrer momentanen Form vor allem den Zweck der Dokumentation und der Information. Entsprechend aufbereitet sind die Inhalte:

- » theoretischer Hintergrund zu Netzwerken und Verbänden im Bildungsbereich mit Notwendigkeiten und Möglichkeiten von Kooperationen im Umfeld Schule
- » Ziele, Entstehung und interne Organisationsstruktur des Schulverbundes Pustertal



- » Mitglieder des Verbundes
- » Arbeitsfelder und Tätigkeitsschwerpunkte
- » Arbeitsgruppen mit Informationen für ihre Mitglieder
- » Projekte und Initiativen
- » Aktuelle Fortbildungsbroschüre

Nützliche Informationen stehen im „Unterstützungsmarkt Pustertal“ zur Verfügung. Hier erhalten Interessierte detaillierte Auskunft über Unterstützungsangebote im Umfeld Schule und Bildung im Pustertal. Die Inhalte werden laufend aktualisiert und erweitert, auch „inoffizielle“ Unterstützungsangebote z. B. im Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung oder sonstige beispielhafte oder interessante Initiativen sollten als Ideenbörse veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam nimmt Anregungen zur Veröffentlichung gerne entgegen. Zurzeit wird an einer neuen Onlineplattform für den Schulverbund gearbeitet, welche zunehmend aktueller werdende Ansprüche und Wünsche erfüllen sollte.

Das Konzept baut auf eine größere Anzahl von Mitarbeitern und sieht u. a. die Möglichkeit zum unkomplizierten Up- und Download digitaler Dokumente vor. Organisatorische Angelegenheiten sollten online effizienter erledigt werden können, Kooperationen im Netz beispielsweise zwischen Arbeitsgruppenmitgliedern könnten helfen Zeit und Wege einzusparen. An die Bereitstellung von Unterlagen verschiedener Art ist auch gedacht.

www.blick.it/angebote/schulegestalten/schulverbund/infothek.htm



NIMM'S MIT HUMOR



INFOS:

- Dir. Dr. Reinhold Falkensteiner (SSP Bruneck 2) ist der neue Koordinator der Schulpartnerschaft Pustertal/Osttirol. Er tritt die Nachfolge des von uns sehr geschätzten und leider viel zu früh verstorbenen Dir. Dr. Alois Bachmann an. Wir danken für das Engagement und wünschen Dir. Falkensteiner viel Erfolg.
- Das Schulamt und PI haben einen „Interkulturellen Koffer“ entwickelt. Dieser kann von den Schulen ausgeliehen werden. Am 06.02.09 werden die Materialien des Koffers in Bruneck, GS Bachlechner im Rahmen einer Fortbildung vorgestellt. Dazu sind alle Interessierten eingeladen. Anmeldung über das Schulsekretariat.
- Der GSP Bruneck organisiert in Zusammenarbeit mit dem Schulverbund Pustertal, der Buchhandlung Athesia, dem Bildungsweg Pustertal u.a. im Zeitraum März 09 – Mai 09 eine sehr interessante Vortragsreihe mit Workshopangeboten zum Thema „Den Rahmen sprengen – Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Dafür konnten sehr hochkarätige Referenten gewonnen werden. Die Einladung zu den Veranstaltungen kommt rechtzeitig über ein Faltblatt an die Schulen.
- Allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2009

Schulverbund Pustertal



DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET

Information, Dokumentation, Arbeitsberichte ... zu den Tätigkeitsfeldern des Schulverbundes können Sie online abrufen:

www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/schulegestalten/schulverbund/ses11700.htm

Schulverbund Pustertal

Schlossweg 14 | 39035 Welsberg/Taisten